



Reichstädter Nachrichten

20. Jahrgang

August 2012

Preis: 0,70 €



Foto: FFW

Ausfahrt der Freiwilligen Feuerwehr

... mehr ab Seite 6

In dieser Ausgabe:

Aus der Kirchgemeinde	(Seiten 2, 3)	Grundstücksgrenze und -abstände	(Seite 7)
Information aus dem Tierheim	(Seite 3)	Schultütenfest	(Seite 8)
Ortschaftsratsrat, Kochecke	(Seite 3)	Schulanfänger	(Seite 9)
Briefmarke von Reichstädt	(Seiten 4, 5)	Neues von der Rappelkiste	(Seite 10)
Veranstaltungsplan Dorffest	(Seite 5)	Unsere Jubilare, Senioren	(Seite 11)
Ausfahrt der FFW	(Seiten 6, 7)	Kindertag Schloss-Spatzen	(Seite 11)
		Abfallgebühren, Termine	(Seite 12)

Kirchgemeinde Reichstädt – Rückblicke, Einblicke und Ausblicke!

Mittwoch, 08. August - 15.00 Uhr

Frauendienst im Gasthof „Zu den grünen Linden“ mit Pfarrer Thomas Günther



Sonntag, 12. August – 08.45 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 26. August – 08.45 Uhr

Gottesdienst und Kindergottesdienst



Offene Kirche – Gebetszeit: 16 bis 17 Uhr

Angebot für die Gemeinde, den Menschen in unserem Kirchspiel und allen vorbeifahrenden oder zufälligen Gästen

Sonntag, 09. September – 08.45 Uhr

Gottesdienst und Kindergottesdienst



Was war in unserer Kirchgemeinde los?

Johannistag

Zu unserem diesjährigen Johannistag, am 24. Juni 2012, gab es im Reichstädter Pfarrgarten wieder eine wunderschöne Andacht durch Pfarrer Dr. Schurig. Währenddessen waren die jüngeren Gemeindemitglieder im anderen Teil des Gartens, um selbst Andacht zu halten. Mit einer Geschichte vorlesen, Pudding essen, malen, singen und großen Seifenblasen pusten hatten auch sie viel Spaß. Danach wurde für alle gegrillt und der Dippser Posaunenchor und der Reichstädter Chor sorgten für eine schöne Unterhaltung. Im Garten waren noch Spiele für die Kinder aufgebaut, es wurde viel gelacht und Süßes genascht. Am Abend begann es jedoch zu regnen, so dass unsere kleine Feier ohne ein Johannistfeuer zu Ende ging. Zum nächsten Johannistfeuer laden wir alle wieder recht herzlich ein. Ein großes Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern, die im Hintergrund so viel vorbereiten, den Grillmeistern, dem Dippser Posaunenchor, dem Reichstädter Chor und dem Kindergottesdienstteam!

Jana Gietzelt

Frauendienstausfahrt 11. Juli 2012

Freundliche Julisonne begleitete unseren Frauendienstausflug mit Schreiners Reisebus nach Meißen. Zu den Reichstädter Teilnehmern gesellten sich weitere vom Seniorenkreis Dippoldiswalde und Schmiedeberg. Unser Ziel war zunächst die Frauenkirche in Meißen. Trutzig erhebt sie sich über dem Markt, der Blick wandert bis zur achteckigen Turmhaube hinauf, die nach einem Blitzschlag im 16. Jahrhundert die Kirche wieder

bekrönt. Bei einer Führung erfuhren wir Interessantes über die verschiedenen Umbauten des Gotteshauses. Erste Erwähnung erfuhrt die Kirche 1205, sie war dem Chorherrenstift St. Afra unterstellt und entwickelte sich zur Bürgerkirche der aufstrebenden Stadt und erhielt Mitte des 15. Jh. das Taufrecht. Nach einem Stadtbrand wurde auf den Mauern der Vorgängerkirche eine spätgotische Hallenkirche mit prächtigem Netzgewölbe, porphyrfarben auf hellem Grund, erbaut. Der Schnitzaltar entstand um 1500 in einer Meißner Werkstatt als Flügelaltar mit Szenen aus den Evangelien und der Marienlegende. Nachdem der Altar im 19. Jh. durch ein schlichtes Jesusbildnis ersetzt wurde, das jetzt die Kapelle der Stille innerhalb der Kirche ziert, erkannte man beim Umbau 1929, den Wert der alten Schnitzerei und fügte neue Seitenflügel zu als goldene Ornamenttafeln mit den grundlegenden Anliegen der Reformation Glaube und Gnade. Der Betrachter ist fast überfordert im blendenden Gold die Aussagen zu erkennen. Gestühl und Emporen zeugen von solider künstlerischer Tischlerarbeit, die bunten Fenster in der Apsis schuf Wilhelm Walther (Schöpfer des Fürstenzuges in Dresden).

Eine freundliche Idee der heutigen Zeit fanden wir am Ausgang der Kirche verwirklicht: An einem gemalten Weinstock befestigt hängen Namensschildchen jedes Täuflings.

Wir waren überrascht von der Fülle von Schätzen in dieser Kirche. Passend ergab sich dazu das Losungswort des Tages aus Matthäus 6.21 „Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz“.

Unser Pfarrer Dr. Schurig hielt dazu eine zum Nachdenken anregende Andacht über die Schätze im realen und übertragenen Sinn.

Die Frauenkirchgemeinde hat in den nächsten Jahren ein besonderes Vorhaben mit dem Bau der weltweit ersten Orgel mit einem Register aus Meißner Porzellan.

Beim Verlassen der Kirche ertönte 14.30 ein Choral vom 1929 geschaffenen Porzellanglockenspiel (Porzellangestalter Börner). Wir lauschten begeistert und erfreuten uns an dem restaurierten mittelalterlichen Marktplatz mit seinen Bürgerhäusern und dem eindrucksvollen Rathaus.

In Niederlommatsch empfing man uns gastlich zum Plaudern auf der Terrasse der Elbklausen. Wir ließen unter dem Dach aus Weinblättern die Seele baumeln, sahen der Fähre zu, wie sie geräuschlos die Elbe überquerte, blickten zu den Weinbergen, zum Schloss Hirschstein und Schloss Seußlitz hinüber und fanden für diese liebliche Uferlandschaft mit den Winzerdörfern die Bezeichnung „Riviera Sachsens“ treffend. Die eindrucksvolle Hochwassermarken an der Elbklausen ließ uns wissen, wie zerbrechlich unsere materiellen Schätze sein können.

Auf der Rückfahrt grüßten wir Schloss Moritzburg, durchquerten die Innenstadt Dresdens und kehrten vergnügt nach Reichstädt zurück. Wir danken herzlich Frau Menzer und Frau Rüger für die Mühen der Organisation und Herrn Schreiner für die gute Fahrt.

Gabriele und Albrecht Förtsch

Was ist noch im August in unserem Kirchspiel los?

Abendmusik mit dem Kammerchor der Uni Münster
Dippser Nikolaikirche (am Friedhof)
Sonnabend, 11. August 2012 19.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an die
Hochwasserflut vor 10 Jahren
Kirche Schmiedeberg
Sonntag, 12. August 2012 10.00 Uhr

Konzert mit den „Prinzen“
Dippser Stadtkirche
Donnerstag, 30 August 2012 20.00 Uhr

Gute Erholung im „Urlaubsmonat“ August wünscht
auch im Namen der Kirchgemeindevertretung

Rita Menzer

Informationen aus dem Tierheim....

Für unsere Tierfreunde erst einmal eine frohe Kunde, dass sich unsere ehemaligen „Sorgenkinder“, der Rüde „Malte“ sowie die beiden Katzen „Hermine“ und „Micke“ in ihrem neuen Zuhause toll eingelebt haben und sehr wohl fühlen. „Malte“- als entkräftetes Bündel Elend einst zu uns gebracht- hat mit seinen Menschen den ersten Urlaub an der Ostsee verbracht und am Hundstrand gebadet!

Im Frühjahr diesen Jahres hatten wir über die SZ und im Dippolds Boten darüber informiert, dass nach 10 Jah-

Gebel, Fam. Klotzsche/Paulsdorf; Fam. Unger/Seifersdorf; Frau Gierth/Dippoldiswalde sowie Herrn Wießner und Herrn Schuster und der Kita Reichstädt. Außerdem danken wir sehr Herrn Kühn-Meisegeier/Wohnungsgenossenschaft Dippoldiswalde e.G.; Herrn Schultz von der Firma Grahl&Schultz Betonwerk Reichstädt sowie dem Bauhof der Stadt Dippoldiswalde mit ihrem OB Herrn Kerndt für die großzügig gewährte Unterstützung mit Baumaterial bzw. Transportleistungen. Am 1. Juni, dem Internationalen Kindertag hatten wir im Tierheim

Besuch aus dem Kinder- und Jugendwohnhaus „Waldwiese“ in Bärenfels. Zu unserer großen Überraschung und natürlich Freude übergaben uns die Tageskinder für unsere Tiere in wunderschön gebastelten Behältnissen den Betrag von 81,05 Euro; dies war der Erlös aus einer großen Tombola. Wir haben uns darüber ganz toll gefreut und hatten für die Kinder auch anlässlich ihres Ehrentages einige Überraschungen parat.

Unsere kleinsten „Heimbewohner“, fünf süße Katzenbabys in einem Körbchen, die sie sich an der Tür anschauen durften (sie waren im Normalfall noch mit der Katzenmama, die zwei der Babys zu ihren drei ei-



ren Tierheimbetrieb mannigfaltige Reparaturen bzw. notwendige Erneuerungsarbeiten, besonders im Hundebereich, in den Ausläufen und in der Freizwingeranlage sowie im Gelände, erforderlich sind.

Die Resonanz auf unsere Bitte um Unterstützung mit evtl. vorhandenen Baumaterialien wie z.B. Gehwegplatten, Pflastersteinen, Fliesen usw. war sehr groß und wir möchten uns bei allen Spendern ganz herzlich bedanken- Fa. Kunat/Hermsdorf; Fam. Kadner, Fam.

genen Kindern adoptiert hat), in der Quarantänestation, hätten sie am liebsten gleich mitgenommen!

Liebe Tierfreunde- bitte schon mal vormerken- am Samstag, den 25. August, findet unser „Sommerfest“ (15 Jahre Tierschutzverein und 10 Jahre Tierheim) statt. Dann bis bald....

Ute Weißbach
Foto: Birgit Göbel

Heikes Kochecke

Fenchel-Tomaten-Salat

Der Knollenfenchel stammt aus dem Mittelmeerraum. Auch bei uns wird der Knollenfenchel immer beliebter und bekannter. Das typische Aroma ist anisartig. Er kann roh als Salat oder gedünstet als Gemüse gegessen werden.

Zutaten:

2 Knollen Fenchel, 5 Tomaten, 2 Lauchzwiebeln, Saft von 1 Zitrone, 4 EL Olivenöl, 3 EL Orangensaft, Salz, Pfeffer, 4-6 dünne Scheiben roher Schinken, 50 g Parmesan.

Zubereitung:

Den Fenchel und die Tomaten in dünne Scheiben schneiden. Die Lauchzwiebeln in Ringe schneiden. Das Fenchelgrün hacken. Fenchel, Fenchelgrün, Lauchzwiebeln und Tomaten mit Salz, Pfeffer, Zitronensaft, Öl und dem Orangensaft gut vermischen. Alles 10 Minuten ziehen lassen. Den Schinken in kleine Streifen schneiden und über den Salat verteilen. Anschließend den Parmesan darüber reiben.

Guten Appetit wünscht Heike Bellmann!

Literatur? Sufismus!

Texte der islamischen Mystik

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Handschrift des Muhyiddin Ibn Arabi (1165 - 1240)

Mittwoch, 8. August 2012, 19 Uhr

Scheune im Fohlungut

Hauptstraße 82, 01744 Dippoldiswalde / OT Reichstädt

*„Gesegnet seien die 'Ungläubigen',
die die Frömmerei mit Füßen treten.
Seht mich im Gewand eines Heiligen tanzen.
Seht!
Ich bin Osman von Marwand,
ein Komplize Mansurs.“*

Unser Wissen über den Islam ist einseitig und verkürzt. In den Medien erfahren wir viel über den islamistischen Terror. Doch es gab und gibt auch den **liebenden Islam**, den eigentlichen Islam, den Sufismus.

An diesem Abend wollen wir Texte islamischer Mystiker hören. Wir werden über das Leben dieser großen Glaubenden erfahren und auch Parallelen zur christlichen Mystik und zu den Anschauungen anderer Religionen ziehen.

Freuen sie sich auf Texte, die in ihrer Kraft und Farbigkeit einzigartig sind!

Es liest Richard Thomas Günther. Eintritt frei. Für Getränke ist gesorgt.

Vom Ortschaftsrat berichtet

Als ob es allgemein bekannt war, dass der Ortschaftsrat in die Sommerpause geht, war auch das anstehende Programm mit wenig neuen Problemen belastet. Bauanfragen lagen nicht an. Das einzig neue Thema war eine Benutzungsordnung für unseren Dorfplatz. Diese lag allen Ortschaftsräten per Mail vor und sollte bei Bedarf geändert oder ergänzt werden. Da aber einige Ortschaftsräte per Mail Änderungen einforderten, persönlich nicht erscheinen konnten, musste das Thema bis nach der Sommerpause aufgeschoben werden. An diesem Abend beschäftigten den Ortschaftsrat Fragen, die bereits seit sehr langer Zeit Dauerthema sind, für es bisher immer noch keine oder nur eine unzureichende Klärung gibt. So wurde vom Stadtrat H. Lohse in diesem Zusammenhang der zugesagte Hochwasserschutz am Reichstädter Dorfbach wiederholt angesprochen. Bisher wurde zwar über Möglichkeiten und Studien zum Hochwasserschutz diskutiert, aber ein geprüftes und bestätigtes Projekt fehlt nach wie vor. Jeder Reichstädter kennt die kritischen Stellen und noch nicht sanierte Brücken, bei denen die bauliche Lage immer katastrophaler wird. Ein weiteres Beispiel ist das bestehende und seit Jahren defekte Regenwasserrückhaltebecken für den Blochmannring. Im vorigen Jahr wurde die Sachlage noch durch den damaligen Vorsitzenden Herrn Böhme untersucht und ein detaillierter Schadensbericht an die Stadt gesendet, Reaktionen von Seiten der Stadt gibt es aber keine. Auch die eingeleiteten Maßnahmen zu den defekten Straßengeländern sollten von der Stadt genauer erläutert werden. Mit Unterstützung der beiden Stadträte wird sich der Ortschaftsrat dafür einsetzen, dass die Mittel zur Ergänzung fehlender Straßenlampen in Ortsteil Reichstädt noch in den neuen Haushalt aufgenommen werden.

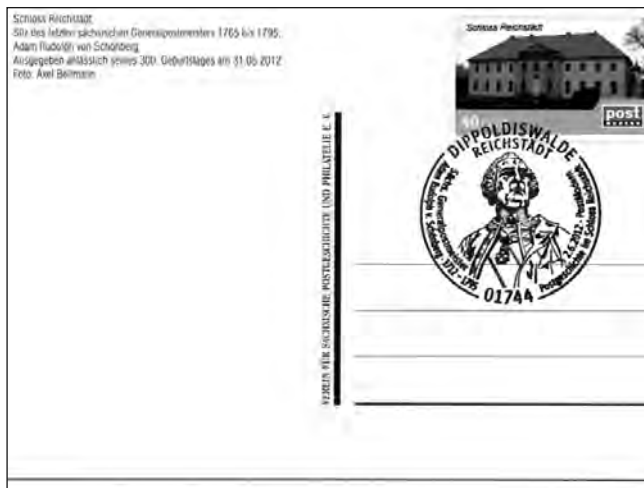
Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am 06.09.2012 um 19:30 Uhr im „Niederer Gasthof“ statt.

Ralf-Johannes Heerklotz

Die erste Briefmarke von Reichstädt

Am Samstag, den 2. Juni 2012 fand im Schloss Reichstädt, aus Anlass des 300. Geburtstages des letzten Sächsischen Generalpostmeisters Adam Rudolph von Schönberg ein postgeschichtliches Kolloquium statt, welches vom Verein für Sächsische Postgeschichte und Philatelie e.V. und dem Heimatverein Reichstädter Windmühle e.V. organisiert wurde. Die etwa 40 Teilnehmer ehrten diese herausragende Persönlichkeit mit

einer Blumenschale am Denkmal im Innenhof des Schlosses und besichtigten die Gruft in der Kirche. Der



wichtigste Programmpunkt war die Einweihung des postgeschichtlichen Archivs, welches im Raum der zukünftigen Reichstädter Heimatstube mit untergebracht ist.

Weiterhin wurden drei Vorträge zu den Themen „Die Sächsischen und die Sächsisch-Polnischen Generalpostmeister“, „Aus der Postgeschichte von Reichstädt“ und „Rudolf Sigismund Blochmann-Begründer der deutschen Gasttechnik, ein Reichstädter“ gehalten.

Aus dem genannten Anlass gab der Verein für Sächsische Postgeschichte eine Sonderkarte, die erste Reichstädter Briefmarke sowie einen Stempel heraus, welche das Schloss bzw. das Denkmal des Generalpostmeisters darstellen. Die Briefmarken und Karten können in begrenzter Stückzahl bei mir erworben werden.

Axel Bellmann, Telefon 60 98 63

Veranstaltungsplan zum Dorffest vom 13.09. bis 16.09.12

Hier veröffentlichen wir einen vorläufigen Veranstaltungsplan für das Dorffest 2012. Bei der gastronomischen Versorgung werden zu diesem Dorffest mit einem „Schwein am Spieß“ neue kulinarische Akzente gesetzt.



Bei der gastronomischen Versorgung werden zu diesem Dorffest mit einem „Schwein am Spieß“ neue kulinarische Akzente gesetzt.

Ganztägige Veranstaltungen vom 07. bis 10.09.06:

Schausteller mit Schießstand, Losbude, Kinderkarussell, usw. Bierzelt mit gastronomischer Betreuung, Festwiese, Verkauf von Losen zur Tombola

Donnerstag, 13.09.12

Senioren-Nachmittag von ca. 14:00 bis 19:00 Uhr im Festzelt, mit Vogelschießen
ab ca. 19 Uhr Skat-Turnier im Festzelt

Freitag, 14.09.12

gegen 19:30 Fackel- und Lampionumzug mit Fanfarenzug; Abmarsch ab Gasthof „Zu den grünen Linden“, danach Lagerfeuer auf dem Festplatz,
Eröffnung des Dorffestes mit Freibier im Festzelt, gegen 21:00 Uhr Tanz mit Disco im Festzelt und Auftritt einer Frauentanzgruppe aus Schmiedeberg während der Disco

Sonnabend, 15.09.12

ab 14:00 Uhr Beginn des Kinder-Nachmittages mit folgenden Möglichkeiten:

Kindermaltisch, Hüpfburg für Kinder, Reiten für Kinder offene Kirche am ganzen Nachmittag mit Turmbesteigung und Rundblick,
gegen 15 Uhr Festveranstaltung „45 Jahre Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Reichstädt“,
gegen 19 Uhr „Reichstädter Konzert“ in der Kirche, diesmal mit irischer Volksmusik und entsprechend traditionellen irischen Instrumenten (z.B. Dudelsack),
öffentlicher Tanz im Festzelt, Beginn ca. 21 Uhr mit der „Schlettweiner Houseband“,
Showtanz in der Pause durch die Prinzengarde des Reichstädter Elferrates

Sonntag, 16.09.12

von ca. 10:30 bis 14 Uhr wieder offene Kirche, Frühschoppen im Festzelt von 11:00 bis 13:00 Uhr und Unterhaltung mit den „Schmiedeberger Musikanten e.V.“
ab ca. 12:00 Uhr Vogelschießen nach Ankunft des Schützenkönigs von 2011,
gegen ca. 14:30 Uhr Kindermodenschau: Dazu werden Kinder als freiwillige Models gesucht,
ab ca. 15:30 Uhr „Karolini Mitmachtheater Piratenprogramm“ für Kinder, die auch als „Piraten“ gekleidet sein sollten,
ab ca. 17:30 Uhr „Showtime“ im Festzelt mit Alleinunterhaltung durch „Freddy aus Freital“

Geringfügige Änderungen oder Ergänzungen können sich noch ergeben.

*Für den Verein „Reichstädter Dorffest“
Ralf.-Johannes Heerklotz*

Ausfahrt der Freiwilligen Feuerwehr Reichstädt

Zu den kulturellen Höhenpunkten unserer Wehr gehört im Sommer ein Wandertag bzw. eine Ausfahrt mit dem Bus. In diesem Jahr fand unsere 7. Ausfahrt statt. Wir starteten um 7 Uhr in Reichstädt. Mit einem Groß-



raumbus des RVD's wurden wir abgeholt. Helfried Gietzelt hatte, wie auch schon bei den letzten 7 Ausfahrten, die Organisation der Fahrt übernommen. Nach der Begrüßung durch unseren Wehrleiter, wurden wir von Helfried mit den Worten: „Wie schnell doch die Zeit vergeht...“ in Empfang genommen und über die Eckpunkte der Fahrt informiert. Unser erster Stopp war der Rasthof Oberlausitz an der Autobahn. Hier gab es eine Stärkung. Mit frischen Brötchen, den traditionellen Knackern aus Schönfeld, Kaffee und Obst stärkten wir uns für die Weiterfahrt zu unserem ersten Tagesziel. Schon in den letzten Tagen hatten wir in den Nachrichten von Überflutungen im Gebiet des Schwarzen und des Weißen Schöps, durch die anhaltenden Regenfälle gehört. Kurz nach der Abfahrt von der Autobahn konnten wir schon das Ausmaß der Überflutungen erkennen. An einer überfluteten Straße in Richtung Niesky, mussten wir stoppen. Hier kamen die Erinnerungen an die Jahrhundertflut im Jahre 2002 wieder hoch. Helfried wendete den Bus und fuhr uns nun über eine andere Route zum Ziel. Gegen 10 Uhr kamen wir dann im Erlichthof in Rietschen an.

Empfangen wurden wir von Frau Szonn. Mit dem Geräusch der im Jahre 2001 vom damaligen Bundeskanzler Schröder gestifteten Glocke und einem Gläschen Heidelbeerwein, begann sie die Erläuterungen zum Museumsdorf. Die Geburtsstunde des Museumsdorfes schlug 1990. Die Gebäude stammen größtenteils aus Dörfern, die den Braunkohletagebau weichen mussten. Die Schrotholz Häuser sind bis zu 300 Jahre alt. Sie wurden abgetragen und im Erlichthof originalgetreu wieder aufgebaut. Hier erlebt man traditionelles Handwerk zum Anfassen, sowie Handel und Gastronomie in den ehemaligen Wohnhäusern und Scheunen. Auch eine Ausstellung zum „Lausitzer Wolf“ befindet sich auf dem

Gelände. Nach einem lustigen Liedchen, machten wir uns auf Entdeckungsreise durch das Dorf. Wem dies zu anstrengend war, der konnte es sich in dem zum Dorf gehörenden Gaststätten gut gehen lassen.

Nach einem leckeren Mittagessen ging es weiter zum Findlingspark in Nochten. Auch auf dem Weg dahin, wurden wir von Helfried über viele interessante Dinge informiert. So fuhren wir am Kraftwerk in Boxberg vorbei und sahen uns die Förderbänder zum Braunkohletransport an.

Im Findlingspark erfolgte eine kurze Einleitung durch eine Reiseführerin. Jetzt konnten wir uns entscheiden, ob wir eine geführte Wanderung durch den Park machen, oder das Gebiet auf eigene Faust entdecken wollten.

Der Findlingspark ist einmalig in Europa. Die Hinterlassenschaften des Braunkohletagebaus wurden hier rekultiviert. Hier kann man über 6000 Findlinge, eingebettet in einer herrlichen Garten- und Teichlandschaft entdecken. Zwischen den einzelnen Gebieten boten Ruheplätze mit Tischen und Bänken Platz zum



verweilen. Vom Gipfel aus konnten wir den ganzen Park überblicken und eine Ahnung vom Ausmaß des Braunkohletagebaus bekommen. Der schwerste Findling hatte ein Gewicht von 40 Tonnen. Einige von uns holten sich hier Ideen für Ihren eigenen Garten.

Unser letztes Reiseziel war der 30 m hohe Aussichtsturm am Schwarzen Berg, mit dem direkten Blick auf den Braunkohletagebau Nochten. Wir wurden von einem kurzen, aber heftigen Regenschauer überrascht. Während sich einige trotz des Regens auf Besichtigungstour machten, blieben die weniger Mutigen im Bus und bereiteten das Kaffeetrinken mit superfrischem Kuchen aus dem Erlichthof vor.

Danach traten wir die Heimreise an. Auf der Rückfahrt regnete es, aber je näher wir Reichstädt kamen, umso schöner wurde das Wetter. Die Rückfahrt wurde durch ein kleines Quiz und lustige Anekdoten aufgelockert. Gegen 18.45 Uhr kamen wir in Reichstädt an. Der

Regen hatte sich verzogen und so konnten wir den Abend im Mittleren Gerätehaus ausklingen lassen. Auch hier war alles perfekt organisiert und vorbereitet. Es gab Bratwurst und Steak vom Grill und auch die Getränke ließen keine Wünsche offen. Und so saßen wir noch bis spät in die Nacht hinein gemütlich im Gerätehaus und an der Feuerschale.

Es war für uns alle ein wunderschöner Tag, der viele interessante und wissenswerte Informationen enthielt. Für Jung und Alt wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Wir möchten uns bei Helfried und allen weiteren Mitwirkenden recht herzlich bedanken und freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn es dann wieder heißt: „Wie schnell doch die Zeit vergeht...“.

i.A. Mandy Hirschel

Ein herzliches Dankeschön für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke sowie die tolle Ranke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

Ein besonderer Dank gilt unserer Familie, den Verwandten, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen, dem Heimatverein „Reichstädter Windmühle e. V.“ sowie allen Freunden und Bekannten.

Heidemarie und Karl-Heinz Mäder, Juni 2012

Grundstücksgrenze & Grenzabstände

-Bäume,Hecken und deren Abstände zum Nachbargrundstück-

Die Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Abstände bzw. der Grenzabstände, bei der Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern in der Nähe einer Grundstücksgrenze, hat schon so manchen Nachbarschaftsstreit heraufbeschworen. Doch was wäre die Gestaltung einer Außenanlage oder eines Gartens ohne die Einbeziehung von Stäuchern, Hecken oder Bäumen?

So bilden Hecken oftmals einen harmonischen Abschluß des Grundstücks, Sträucher beleben das Gesamtbild einer Außenanlage und Bäume spenden nicht nur Schatten. Ohne die Einbeziehung von kleinen und größeren Gehölzen, wäre die eine oder andere Außenanlage einfach nur trist und öd anzuschauen. Die einzuhaltenden Grenzabstände sollten jedoch beachtet werden. Leider wird von vielen Hobbygärtnern und Grundstückseigentümern das spätere Größenwachstum eines Baumes insbesondere die Ausladung seiner Krone, weit unterschätzt.

Um größere Streitigkeiten zwischen benachbarten Grundstückseigentümern möglichst zu vermeiden, wurden hierzu Grenzabstandsregeln im Nachbarschaftsgesetz festgehalten, in denen die Grenzabstände entsprechend der Wuchshöhe eines Gehölzes zur Grundstücksgrenze geregelt sind. Dieses Nachbarschaftsgesetz könnte von Bundesland zu Bundesland kleinere Abweichungen enthalten.

Im Sächsischen Nachbarschaftsgesetz steht geschrieben:
Dritter Abschnitt Grenzabstände für Pflanzen

§9 Grenzabstände für Bäume und Sträucher

(1) Der Nachbar kann vom Eigentümer verlangen, das Bäume, Sträucher oder Hecken innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils mindestens 0,5 oder,

falls sie über 2m hoch sind, mindestens 2m von der Grundstücksgrenze des Nachbarn entfernt sind.

(2) Außerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils genügt ein Grenzabstand von 1m für alle Anpflanzungen.

(3) §25 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S.137) bleibt unberührt.

§10 Grenzabstand zu Landwirtschaftlichen Grundstücken

Ist das Grundstück des Nachbarn landwirtschaftlich genutzt, ist zu diesem mindesten ein Abstand von 0,75m oder falls die Bäume, Sträucher oder Hecken über 2m hoch sind ein Abstand von mindesten 3m einzuhalten, wenn der Schattenwurf die wirtschaftliche Bestimmung des Grundstücks erheblich beeinträchtigen würde.

§13 Bestimmung des Abstandes

Abstand nach diesem Abschnitt ist die kürzeste waagerechte Entfernung zwischen der Grenze und der Mitte des Baumesstammes, des Strauches oder der Hecke an der Stelle, an der die Pflanze aus dem Boden austritt.

§14 Anspruch auf Beseitigung

(1) Der Nachbar kann verlangen, das Bäume, Sträucher oder Hecken, über die nach §9 oder §10 zulässigen Höhen hinauswachsen, nach Wahl des Eigentümers zurückgeschnitten oder beseitigt werden.

(2) Der Eigentümer braucht das Zurückschneiden und die Beseitigung von Pflanzen nicht in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September vorzunehmen.

Die Auszüge sind nachzulesen im Internet unter <http://www.bds-sachsen.de>.

Schultütenfest

Sehr ereignisreiche Wochen liegen hinter den baldigen Schulanfängern unserer „Schloss-Spatzen“. Etliche Ausflüge, Theateraufführungen, Exkursionen zu den Arbeitsstellen von Eltern, thematische Angebote zu Verkehrserziehung, Gesundheit u.a. sowie die Vorschule liegen hinter den Kindern. Am 7. Juli stand mit dem Abschlussfest ein weiterer Höhepunkt an. Als die Kinder am frühen Nachmittag zum Kindergarten gebracht wurden, wussten sie noch nicht, was sie erwartet. Es war gut gelungen, die Vorbereitungen geheim zu halten. Mit dem Pferdekremser fuhren die Kinder zur Naturschutzstation Schwarzbachtal Dippoldiswalde. Die Fahrzeit nutzen die Eltern, um dort schon den weiteren

Verlauf des Festes vorzubereiten. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken führten die Kinder ein kleines Programm mit Liedern, Gedichten und Zungenbrechern auf. Dann war Gelegenheit, der

Erzieherin Frau Hultsch für ihre gute und sehr kreative Arbeit zu danken. Eine Vase und eine Schale aus Keramik, zu denen jedes Kind ein kleines Schmuckelement gefertigt hatte, sind sicher eine bleibende Erinnerung an diese Gruppe. Als jedes Kind mit einer Umarmung eine Blume zum Füllen der Vase überreichte, kam schon auch Wehmut auf. Einige Kinder betreute Frau Hultsch über sechs Jahre lang. Das Fest stand unter dem Thema „Indianer“. Die vorhandenen Tipis der Naturschutzstation konnten gut für die folgenden Aktionen genutzt werden. Mit selbst gestalteten Stirnbändern und Halsketten sowie bemalten Gesichtern wurden richtige Indianer aus unseren Kindern. Beim Bogenschießen, Büchsen und Ringe werfen, Haschen und Verstecken spielen hatten alle viel Spaß. Das Abendessen vom Grill und mit selbstgemachten Salaten schmeckte allen gut. Einige kreative Frauen hatten die Idee, die Vatis ebenfalls mit Stirnbändern und mehr oder weniger treffenden Indianernamen auszustatten. Es dämmerte bereits, als glückliche, müde Indianerfamilien zurück nach Hause zogen.

Am letzten Tag vor den Sommerferien stand dann der letzte große Termin an – die Verabschiedung durch den Kindergarten. Traditionell beginnt dieser Tag mit einem

großen Frühstücksbuffet für alle Kinder, vorbereitet von den Eltern der Schulanfänger. Anschließend wurde der monatliche Morgenkreis genutzt, um die Schulanfänger aus dem Kreis der „Schloss-Spatzen“ zu verabschieden. Als Erinnerung schenkte die Gruppe dem Kindergarten eine Wasserlandschaft für die gerade entstehende Bewegungsbaustelle. Nun fehlte nur noch eines – die Schultüten! Bis nach dem Mittagessen mussten die Kinder sich gedulden um dann zum Festplatz zu gehen. Die Spannung stieg, als ein großer blauer LKW auf den Platz einbog – das THW! Nach ein paar einleitenden Worten über ihre Arbeit luden die drei Mitarbeiter einige Tretautos, die gut genutzt wurden, aus und erzählten den Kindern,

den Kindern, dass eine Seilbahn aufgebaut wird. Weder die Kinder noch die anwesenden Eltern konnten sich wohl vorstellen, wie das auf dem leeren Platz gehen soll. Die Mitarbeiter beantworteten geduldig viele Fragen der Kinder und bezogen



sie in den Aufbau ein. Das Einsatzfahrzeug ist mit einer Seilwinde ausgerüstet. Das Seil zogen die Kinder mit vereinten Kräften zu einem dicken Baum, bauten eine Leiter auf, um das Seil am Baum zu befestigen und recht schnell konnte es gespannt werden. Eine spezielle Trage zur Personenrettung wurde etwas umgebaut und an eine Rolle gehängt und schon konnten jeweils vier Kinder eine Seilbahnfahrt über den Festplatz machen. Auch Frau Hultsch stieg mutig ein und machte eine Fahrt. Später stand eine geheimnisvolle Kiste in der „Gondel“. Damit sie vom höchsten Punkt des Seiles jeweils ein Stück heruntergelassen wurde, musste jedes Kind eine Aufgabe erfüllen. Erwartungsgemäß waren in der Kiste die Schultüten, die nun endlich (es war inzwischen 15.00 Uhr) in Empfang genommen werden konnten. Auch wenn einige Kinder noch bis zum Schulanfang den Kindergarten besuchen, war es doch der letzte Tag zusammen als Gruppe. Ein herzlicher Dank den Erzieherinnen, Eltern und Mitarbeitern des THW, die diesen schönen Tag gestalteten sowie auch dem Ortschaftsrat für die unkomplizierte Nutzungsmöglichkeit des Festplatzes!

Falk Rennhack

In diesem Jahr gibt es erfreulicherweise 21 Schulanfänger, die in Reichstädt wohnen, bzw. den Reichstädter Kindergarten besucht haben:



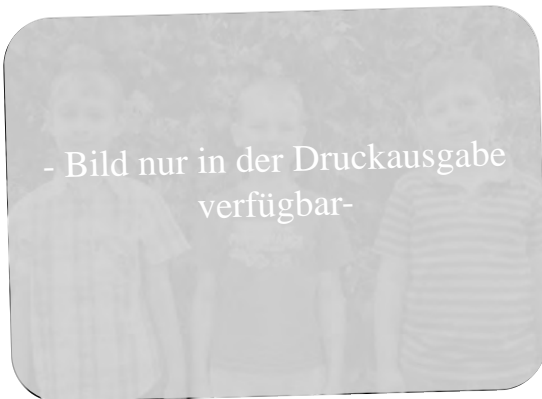
Sandro Hänel, Elias Hilli, Florian Beck
(Kita Reichstädt)



Anna Waldeck
(Kita Paulsdorf)



Niclas Gierth, Gina Lippmann, Paul Geißer
(Kita Reichstädt)



Martin Reichel, Cedric Preußler, Richard Schreiber
(Kita Reichstädt)



Leon Böhme
(Kita Oberhäslich)



Ena Gawert, Myleen Hochmuth, Annika Diétel
(Kita Reichstädt)



Frances Rennhack, Julian Berndt, Laila Bormann
(Kita Reichstädt)



Leonie Friedrich
(Kita Geising)



Jonas Bellmann, Patrick Wolanik, Julius Schmiedchen
(Kita Reichstädt)

Neues von der Rappelkiste

Altpapiersammeln hat sich gelohnt

In diesem Schuljahr haben wir ca. 8t Altpapier gesammelt und so einen Erlös von ca. 500 € erzielt.



Dafür dürfen sich die Kinder ein Spielgerät für den Spielplatz aussuchen.

Die fleißigsten Sammler wurden auch dieses Jahr wieder geehrt.

25 Kinder durften einen Tag schulfrei genießen und zusammen ins Kino fahren.

Zum Eisessen wurden noch mal 20 Kinder eingeladen und es hat allen geschmeckt!

Noch einmal vielen Dank den fleißigen Sammlern!

Karin Rudolph im Namen der Kinder und Erzieherinnen aus der „Bunten Rappelkiste“



Modelle für Modenschau gesucht!

Wie dem Programm für unser Dorffest zu entnehmen ist, findet am Festsonntag eine Modenschau für Kinder statt. Für die Präsentation werden mutige Kinder zwischen 2 und 13 Jahren gesucht. Eine besondere Ausbildung ist nicht erforderlich – nur etwas Mut und gerade Körperhaltung. Wer sich das zutraut, ruft bitte Frau Lemke vom Hort der Grundschule unter 030504 612506 an.

Ralf-Johannes Heerklotz



**Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern
und dich dadurch nie vergessen lassen.**

Wir nehmen Abschied von

Prof. Dr. Adolf Heger

Geb. am 07.02.1936

Erlöst am 27.07.2012

Die Beisetzung findet am 03.08.2012
um 13.30 Uhr auf dem Friedhof
Dresden – Leuben statt.

Ehefrau Susanne und Kinder



Geburtstagsglückwünsche



Der Ortschaftsrat und die Redaktion gratulieren den Seniorinnen und Senioren, die im Monat August ihren Geburtstag feiern, recht herzlich.
Wir wünschen den Jubilaren Gesundheit und Wohlergehen.

02. Käthe Schmökel
04. Erhard Reichel
05. Gisela Zönnchen
07. Karl Pellmann
13. Ruth Wittenberger
14. Willy Rennhack
16. Klaus Lotze
18. Walter Kuka
18. Hartmut Betz
21. Hilda Schumann
22. Wolfgang Lange
22. Hellfried Lohse
24. Irma Bautzmann
26. Frieda Klingauf

75. Geburtstag
71. Geburtstag
83. Geburtstag
72. Geburtstag
86. Geburtstag
83. Geburtstag
71. Geburtstag
76. Geburtstag
68. Geburtstag
82. Geburtstag
74. Geburtstag
62. Geburtstag
81. Geburtstag
85. Geburtstag

27. Herbert Zönnchen
29. Waltraud Sander

89. Geburtstag
71. Geburtstag

Hinweis: Die Bestimmungen des Datenschutzes gestatten keine Veröffentlichung der Geburtsdaten ohne eine persönliche Zustimmung. Wenn Ihrerseits bei der Redaktion kein Einspruch vorliegt, setzen wir Ihre Zustimmung für eine Veröffentlichung in unseren „Reichstädter Nachrichten“ auch im Internet voraus. Sollten Sie eine Gratulation zum Geburtstag (ab 60 Jahre) auf dieser Seite wünschen, bitten wir Sie ebenfalls um eine Mitteilung, da wir aus dem gleichen Grund keine Unterlagen zur Verfügung haben.

Erst mit Erreichen des 70-Lebensjahres und nach Rückkopplung mit dem Einwohnermeldeamt wird den Jubilaren - wie gewohnt - auch in der SZ gratuliert.

*Unsere Seniorengruppe
wird herzlich eingeladen:*

Spielnachmittag

Der Spielnachmittag für den Monat August findet am 02.08.2012 in Gasthof „Zu den grünen Linden“ statt. Der Beginn ist 14 Uhr. Alle Senioren sind herzlich eingeladen.

Vogelschießen zum Dorffest

Am 13.09.2012 beginnt das Dorffest 2012 in Reichstädt um 14 Uhr mit dem Nachmittag für unsere Senioren. Es wird in diesem Jahr wieder zum Vogelschießen eingeladen. Selbstgebackene Kuchen sind sehr erwünscht. Wer Lust am Backen hat, kann gern einen Kuchen beisteuern. An das Mitbringen von Besteck und Geschirr wird hier ebenfalls nochmals erinnert. Ansonsten werden ein gutes Auge, Zielwasser und gute Laune benötigt.

Annelies Goldammer

1. Juni Kindertag – Die Schloßspatzen feiern!!!

Wie jedes Jahr wurde natürlich auch dieses Jahr wieder überlegt, vorbereitet, getuschelt und gebastelt der Kindertag und das Jubiläum „5 Jahre Trägerschaft der Diakonie“ standen vor der Tür. Alle Kinder waren in großer Erwartung auf das Kommende. Das Wetter lies uns wieder einmal im Stich aber dies tat dem Tag keinen Abbruch. Der Kindergarten platze fast aus allen Nähten. Viele Eltern, Geschwister und Großeltern waren natürlich auch gekommen und das nicht nur wegen dem immer wieder sehr beliebten Kuchenbasar. Als große Überraschung wurde für die Schloßspatzen ein Marionettentheater eingeladen und das Stück Hase und Igel aufgeführt. Alle waren begeistert. Des Weiteren gab es eine Waffelbäckerei sowie Kinderschminken, Basteln,

Fußballtorwandschießen und Geschicklichkeitsspiele. Die „nietenfreien“ Lose der Kindertombola fanden großen Absatz und an dieser Stelle ein großes Dank an alle, die freundlicherweise Preise zur Verfügung gestellt haben. Weiterer Dank geht natürlich auch an alle freiwilligen Helfer und das ganze Team der Schloßspatzen. Auf das das Wetter nächstes Jahr etwas Gnädiger ist freuen wir uns auf das nächste Fest.

Als letztes möchte sich der Elternrat an diese Stelle noch ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bei Frau Renate Hanke bedanken!

*Sandra Bader im Namen des Elternrates
der Schloss-Spatzen Reichstädt*

Wem gehört der Kater?



Dieser hübsche Kater, markant die weiße Schwanzspitze, ist in unterschiedlichen Abständen bei uns am Tierheim in Reichstädt. Er wird aber von unseren anderen Freigängern nicht akzeptiert und hält sich zurück. Wo hat er sein richtiges zuhause oder wer kennt ihn? Er sieht gepflegt aus und freut sich auf Streicheleinheiten. Um eine Doppelimpfung zu vermeiden, wäre es schön, wenn sich der Besitzer im Tierheim meldet. Tel. 03504 611185

Danke im Namen der Mitarbeiter vom Tierheim.

Abfalltermine August

Restmüll:
02.08.2012
16.08.2012
30.08.2012

Papier:
28.08.2012

Biomüll:
06.08.2012
13.08.2012
20.08.2012
27.08.2012

Gelbe Säcke:
07.08.2012
21.08.2012

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereit zu stellen, Feiertage sind im Tourplan bereits berücksichtigt.

Blutspende

20.08.2012 im
Kulturzentrum Parksäle
Dippoldiswalde
von 14:00 bis 19:00 Uhr

Spruch des Monats

Ehrgeiz kann dich weit bringen. - Aber wer bist du, wenn du dort angekommen bist?

*Garrison Keillor
US-amerikanischer
Schriftsteller und Radiomoderator*



3. OPEN-AIR-PARTY
18.08.12
Reichstädt
Festplatz
www.folienschnitzer.de

präsentiert vom
elferrat-reichstaedt.de

Liveact **BLINDATE** **10 Jahre**

IMPRESSUM

Herausgeber: Ortschaftsrat Reichstädt
Redaktion: Peter Wehner (61 41 13), Dirk Wehner (61 30 18), Ralf-Johannes Heerklotz (61 44 43)
Finanzen&Vertrieb: Karin Zais (61 78 24)
Unsere Reichstädter Nachrichten sind für jede Zuschrift offen, diese muß jedoch den Namen des Verfassers tragen. Meinungen und Aussagen in den veröffentlichten Artikeln decken sich nicht in jedem Fall mit der Meinung des Herausgebers.
Internet: www.reichstaedter-nachrichten.de, **Fax:** 6 94 19 07
E-Mail: redaktion@reichstaedter-nachrichten.de (an alle) oder "Vorname"@reichstaedter-nachrichten.de (an ein Redaktionsmitglied)
Anzeigen: anzeigen@reichstaedter-nachrichten.de
Redaktionsschluss: 24. Juli 2012

Gestaltung der Reichstädter Nachrichten Dirk Wehner
Gesamtherstellung:

alinea[®]

Königsbrücker Straße 96
01099 Dresden
Telefon: (03 51) 64 64 00
Fax: (03 51) 6 46 40 10
E-Mail: alinea-dresden@t-online.de